

109-12-278

MINISTERSTVO NÁRODNÍ ZBEČNOSTI	
ARCHIVNÍ A KATASTRÁLNÍ ODBOR	
Doslo	109-12/278
Čj.	
Přílohy	8 listů

8 listů

13. 7. 2010 Janič

Krab. 194.

ST S

- XII. - J 38/43.
- XII. J 67/43.
- XII. J 67/43 g Rs

059 Telearamm

Deutsche Reichspost

559 ENGERAU 11 10 0923

a.

Aufgenommen

Tag: Monat: Jahr: Zeit:

10. 11. 44 1920

von: durch:

S. v. Buchenstein

= DDD = STAATSMINISTER FRANK

PRAG =

Übermittelt

Tag: Zeit:

an: durch:

Ami

RESISNGER ANKOMMT MONTAG DEN 10 JAENNER KARMASIN +

11.1.44, 17⁰⁰ Uhr von Resinger
Soll. 10.1.44

~~10~~ RESISNGER +++

St. M. XII 7-38 a/43 C 187 Din A 5 (Kl. 20)

1a.

4
4

7) bemerkt: die Eigenschaften davon der

W-Ogruf.

18. August 1943.

st.s.397/43.v

18. VIII. 1943

1.)

An Herrn
Staatssekretär Karmasin,
Engerau (Niederdonau),
Postschließfach 40.

Lieber Karmasin !

Dein Schreiben vom 17.7.d.Js. in Sachen Empfang
Deines Hauptleiters für Wirtschaft, das am 13.8.
d.Js. in Engerau aufgegeben wurde, erhielt ich am
16.8. In der Zwischenzeit hat, wie ich höre, Kamerad
Reisinger, bei dem Leiter der Hauptabteilung Wirt-
schaft und Arbeit meiner Behörde, Ministerialdirigen-
ten Dr.Bertsch, vorgesprochen. Da Reisinger sich in
meinem Büro nicht mehr gemeldet hat, unterstelle ich,
daß in der Unterhaltung mit Ministerialdirigenten
Bertsch die Dich interessierenden Fragen geklärt wer-
den konnten.

Heil Hitler !
Dein

2.) Z.d.A.

Der Staatssekretär
für die Belange der deutschen Volksgruppe
in der Slowakei

3
Preßburg, 17. Juli 1943.
Bajanský štát 9

Dem Staatssekretär
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 16. AUG. 1943

Herrn


Staatssekretär Karl Hermann Frank,
Prag.

Lieber Karl !

Ich bitte Dich sehr, den Ueberbringer dieses
Schreibens, meinen Hauptleiter für wirtschaft,
Reisinger zu empfangen. Ich habe ihn
beauftragt, Dir in einer für uns lebenswichtigen,
aber auch für das Gesamtdeutschtum bedeutsamen
Frage zu berichtigen.

Ich benütze die Gelegenheit, um Dir für die
positive Erledigung meiner Bitte in Angelegen-
heit des Grundstückes in Einsiedel herzlich zu
danken.

Heil Hitler !
Dein


/ Karmasin /

1618

St. S. XII y - 38/43

Engerau Postfach 40
Niederdonau

28

4

Herrn
Staatssekretär
K.H. Frank

P r a g



ya

Ing. Franz Karmasin

01607



5

Anruf des Herzogs v. Mecklenburg:

Für morgen 16.00 Uhr bittet er ein Abteil I. Klasse bis Dresden für ihn und seine Familie reservieren zu lassen.

Weiterhin möchte er noch einen Nachtrag zu gegen Rücksprache machen. Der Prälat Helmer am 2. Januar seinen 80. Geburtstag. Helmer sudetendeutscher Mitkämpfer. Er habe sich er sich sehr freuen würde, wenn die sudet. Kämpfer, Gauleiter Henlein und auch der H. nister sich an diesem Tag seiner erinnern

Einige Angaben

XII J-67/43 g. Rs

455

ermittelt

berichtet.

455

801/44g

Abschrift

Berlin, den 8. August 1944

Sehr verehrter Herr Luckwald!

Seit mehreren Monaten bin ich in grosser Sorge um meinen Mann. Vielleicht haben Sie noch nicht gehört, dass am 5.5. von der Geheimen Staatspolizei in Haft genommen worden ist. Da es ihm und mir vollständig unverständlich ist, weswegen gerade er verdächtigt wird, habe ich zu erfahren gesucht, worum es sich handelt. Es wurde mir gesagt, dass es sich um seine Prager Reise im November des vorigen Jahres handelt, um Kirchenfragen und um die Denkschrift, die er damals verfasste und auch Ihnen vorlegte. Da er bisher nur einmal vernommen worden ist und immer noch auf Berichte aus Prag gewartet wird, und Sie Exzellenz im Bilde sind, bitte ich Sie von ganzem Herzen ihm zu helfen. Vielleicht könnten Sie von den damaligen Besprechungen der Albrechtstrasse berichten, oder für ein schnelleres Abgeben der angeforderten Akte, oder Berichte aus Prag, sorgen. Da es ihm gesundheitlich sehr schlecht geht und er seelisch sehr schwer unter der Haft leidet, zumal er sich keiner Schuld bewusst ist und ich und die Kinder uns sehr grosse Sorgen um ihn machen, bitte ich Sie nochmals, sich für ihn einzusetzen und uns sobald wie möglich aus dieser furchtbaren Lage zu befreien.

Mit der Bitte bald von Ihnen zu hören, verbleibe ich mit herzlichem Gruss

18883

ge

P.S. Bitte adressieren Sie den Brief über Wäch

Mecklenburg-Strelitz.

Hzg G e o r g , geb. Neustrelitz 11. Jan 1824,
gest. St. Petersburg 8./20. Juni 1876;
vermählt St. Petersburg 4./16. Febr. 1851 mit
Katharina Michailowna Gffstin von Rußland,
geb. St. Petersburg 16./28. Aug. 1827,
gest. das. 30. April/12. Mai 1894 (orthod.)

S ö h n e :
(evang.)

- 1)
- 2) Hzg Carl Michael Wilhelm August Alexander,
geb. Oranienbaum 5./17. Juni 1863,
gest. Remplin 6. Dezemb. 1934 (Aufn. in den russ.
Untertanenverband 25. Juni 1914 a. St.),
Dr. d. Staatswissenschaften, vorm. Kais. russ. Gen.-Lt.
und Gen-Adj., a l. s. der ehem. Leigart.-Brig. und
des LeigMoskau-Rgts, Rr des Andreas-O.

Adoptivsohn: des Hzgs Carl Michael, s.o. (seit 11. Sept. 1928);
Georg Graf von C a r l o w (Sohn des Hzgs Georg
Alexander s.o.) führt mit seiner Gemahlin und seinen
Kindern Georg-Alexander, Helene und Carl-Gregor lt.
5. Okt. gerichtl. bestätigt Adoptionsvertrags vom 11.
Septemb. 1928 den Namen " H e r z o g bzw. H e r -
z o g i n zu Mecklenburg, Graf bzw. Gräfin von
C a r l o w" und das Prädikat "Durchlaucht" mit Ge-
nehmigung weiland des Gfstn Kyrill von Rußland St.
Briac 18. Juli 1929 und hausrechtlicher Anerkennung
(s. de, Art. Carlow im Tschb. d. Gräflichen Häuser).
(Berlin-Dahlem, Nikistr. 4.)

Lt. Gethaischem Genealogischem Taschenbuch der Gräflichen Häuser
Teil B
112. Jahrgang
1 9 3 9 .

C a r l o w

Katholisch und orthodox, - Meckl.-strel. Gfnstand als "von Carlow"
Neustrelitz 18. März 1890 (Fr. Natalia Woiwarskv. morg. Gemahlin des